

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Museum Folkwang präsentiert erste Überblicksausstellung zum aktuellen chinesischen Plakat- und Buchdesign: *Schriftbilder – Bilderschrift*

Essen, 2. Juni 2016 – Das Museum Folkwang zeigt vom 3. Juni bis 31. Juli 2016 über 100 Plakate von rund 50 Designern aus verschiedenen Regionen Chinas. Es ist die erste als Überblick angelegte Ausstellung zur aktuellen chinesischen Plakat- und Buchgestaltung in Europa in diesem Umfang.

Der zeitliche Schwerpunkt der gestalterischen Arbeiten liegt auf den letzten rund zehn Jahren. Die Ausstellung ***Schriftbilder – Bilderschrift. Chinesisches Plakat- und Buchdesign heute*** widmet sich in 108 Plakaten der Designkultur der großen Zentren Chinas und Taiwans. So sind Plakate aus Hong Kong, Macao, Shenzhen, Nanjing, Hangzhou, Beijing, Shanghai, Taipei und weiteren Orten zu sehen. Daneben sind 54 Bücher ausgestellt, die zeitgenössisches chinesisches Buchdesign in ganz unterschiedlicher Weise repräsentieren. Plakat- und Buchgestaltung liegen oft in einer Hand, so dass die Gestaltungsprinzipien des einzelnen Designers oftmals in zwei verschiedenen Medien wiederzufinden sind.

Das chinesische Grafikdesign gewinnt mit der Einrichtung der ersten Sonderwirtschaftszone im südchinesischen Shenzhen im Jahre 1989 eine neue Qualität. Die Jahre bis zur Jahrtausendwende fungieren als Orientierungsphase, in der die Nachahmung internationaler Trends im Vordergrund steht. Durch die fortschreitende Professionalisierung der Ausbildung an Universitäten und Hochschulen entwickelt sich seit dem Ende der 1990er Jahre eine neue, selbstbewusste Generation von Gestaltern. Zum einen greifen die Designer auf die großen chinesischen Traditionen in den Bereichen Kalligrafie und Typografie, Drucktechnik und Buchherstellung zurück, zum anderen nehmen sie internationale Entwicklungen auf und integrieren diese in ihre Entwürfe. Entstanden ist eine eigenständige, vielfach anerkannte Qualität, die mittlerweile selbst zum Vorbild internationaler Designtrends geworden ist.

Das Plakat wird traditionell in China eher dem Innen- als dem Außenraum zugeordnet. Diese Anwendungsart führt – anders als in der europäischen Plakattradition – zu kleineren Formaten von nur 70 x100 cm und zu einer detailreicheren Gestaltung. Neben der klassischen Werbung finden auch andere Themen, so etwa die Darstellung symbolischer Zeichen und Bilder (Glück, Reichtum, ein langes Leben etc.), Eingang in die

Gestaltung. Eine weitere Besonderheit ist das symbiotische Verhältnis von Bild und Schrift, welches eine ungewohnte Bedeutungsvielfalt entfaltet und variiert.

Die in der Ausstellung präsentierten Designbücher aus China beziehen die dritte Dimension bewusst mit ein, wenn es um das Buch als ästhetisches Produkt geht: Nicht nur die künstlerische Auffassung, sondern auch die Auswahl, Kombination und Verarbeitung der Materialien (ihr Aussehen und ihre haptische Wirkung), die Proportionen und das scheinbare oder wirkliche Gewicht des Buches bestimmen dessen Ästhetik. Damit kann ein Buch sehr viel mehr sein als ein Informationsträger – seine Handhabung kann zu einem sinnlichen Erlebnis werden.

Anlässlich von *Schriftbilder – Bilderschrift. Chinesisches Plakat- und Buchdesign heute* erscheint ein umfangreiches Buch in Deutsch und Chinesisch bei hesign International GmbH, Berlin (ISBN: 978-3-9814557-8-6, 408 Seiten, 69 €).